

Am 1. März beginnt das 4. Int. Polarjahr 2007-08 unter fatalen Vorzeichen, wahrscheinlich das letzte „eisige“ in der Menschheitsgeschichte.

Oststeinbek, 1.3.2007

Nach 1882-83, 1932-33 und 1957-58 folgt jetzt das schicksalhafteste aller Polarjahre, veranstaltet vom International Council for Science ISCU und der World Meteorological Organization WMO. Es zieht sich über zwei Jahre hin, um den Tausenden von Wissenschaftlern aus mehr als 60 Ländern die Gelegenheit zu geben, ihre 220 Forschungsprojekte sowohl in der Arktis als auch in der Antarktis gemeinschaftlich durchzuführen.

Deren sechs hauptsächlichen Ziele sind diese (Quelle BBC News 26.02):

- den augenblicklichen biologischen Umwelt-Status der Polarregionen zu bestimmen
- die vergangenen und momentanen Umwelt- und gesellschaftlichen Veränderungen zu quantifizieren sowie deren Zukunftsprojektionen zu verfeinern
- die Verbindungen zwischen den Polen und den anderen Weltregionen zu verstehen
- die wissenschaftlichen Grenzbereiche der beiden Regionen auszuloten
- die Polargebiete zu nutzen, um die wissenschaftliche Beobachtung des Erdinnern und des Weltraums zu entwickeln und voranzutreiben
- die kulturellen, historischen und sozialen Perspektiven der zirkumpolaren menschlichen Gemeinschaften (in der Arktis) zu erforschen

Der Deutschlandfunk DLF bringt in diesen Wochen täglich zwischen 16:35h und 17:00 Sonderbeiträge zum Internationalen Polarjahr.

Um dem allgemeinen und wissenschaftlichen Leserpublikum die Geographie und Natur, die Besiedlungs- und Entdeckungsgeschichte sowie die geheimnisvollen Besonderheiten der vielen kleinen, uns nahezu unbekanntem Polarvölker in Nordeuropa, Grönland, Kanada, Alaska und Sibirien nahezubringen, hat der Alouette Verlag (in Zusammenarbeit mit dem ZDF) einen umfassenden Bild-Textband mit dem Titel „Im Bannkreis des Nordens“ in hoher Auflage herausgegeben – mit spannenden Beiträgen international renommierter Historiker, Archäologen und Ethnologen und mit 380 unwiederbringlichen und einzigartigen Fotos, mit Archivdokumenten aus aller Welt und mit den besten, speziell für dieses Buch geschaffenen Landkarten. Dieses international anerkannte Standardwerk über die Arktis ist sozusagen der aufschlußreiche „Begleitband“ zum Internationalen Polarjahr 2007-08.

So schreibt die FAZ: „.....mit geradezu enzyklopädischem Detail präsentieren die Autoren ein eindringliches Bild des Lebens von damals und heute in den arktischen Regionen; kaum ein Thema bleibt unerwähnt, von Politik und Wirtschaft über gesellschaftliche Probleme oder die Gefährdung der Umwelt bis zu Kunsthandwerk und dem Einzug der ‚Moderne‘ in die kleinen Siedlungen der Polarvölker. Fern einer Romantisierung des Hohen Nordens entsteht so ein vielschichtiges, präzises Bild. Eben diesem Ziel fügen sich auch die vielen historischen und zeitgenössischen Abbildungen: keine schwelgerischen Landschaften im ‚ewigen‘ Eis, sondern informative Szenen aus dem Alltag einer fremden Welt.“

Und die HNA: „.....ein meisterlich sein Thema erschließender Band – eine Großproduktion, bei der ein internationales Autoren- und Fotografenteam unter deutscher Redaktion und Art Direction zusammengeführt wurde....Das gewichtige Buch hellt die arktischen Weiten und Wunder geographisch, historisch und ethnologisch für uns auf.....ein phantastisches Werk.“

BUCH+MEDIEN Online schreibt: „.....Dem Bild-Textband gelingt das scheinbar Unmögliche: Die Quadratur des Polarkreises.“

Das Geschichtsmagazin DAMALS: „.....Kulturelle Vielfalt, Anpassung an den Naturraum und die Entwicklung spezifischer Technologien für das Überleben in Gebieten geringerer Nutzungsgunst werden in diesem Buch ebenso deutlich wie die Zugriffe von außen: entdeckende Erschließung, wirtschaftliche Ausbeutung, christliche Missionierung, administrative Einbindung, aber auch wissenschaftliches Verstehen. Deutlich werden zudem die indigenen Kulturen der Polarräume, die im 20. und 21. Jahrhundert nach mehr politischer Eigenverantwortung streben....Hervorragend ist auch das Bildmaterial, welches faszinierende Gegenwartsaufnahmen und eindrucksvolle historische Darstellungen vereint.“

Die Polarvölker haben über Jahrtausende gelernt, in dieser für uns Europäer so unwirtlich erscheinenden Natur zu überleben – und zu leben: „Die Arktis ist eine Welt der Schönheit, der Sicherheit und des Wohlergehens.“ Wie wird sich die Polarschmelze für diese Menschen auswirken???

Im Bannkreis des Nordens

320 S., Originalausgabe, geb. mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-924324-09-4

€ 39,90

ALOUETTE VERLAG

Uferstr. 41

22113 Oststeinbek

Tel. 040 / 712 2353

presse@alouette-verlag.de

www.alouette-verlag.de

Verteiler: über Press Relations www.pressrelations.de